

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Hörspiel

- 25-1** *Hörspielanalyse* : eine Einführung / Matthias C. Hänselmann. - Bielefeld : Transcript-Verlag, 2024. - 294 S. : Ill. ; 23 cm. - (Edition Medienwissenschaft ; 115). - ISBN 978-3-8376-7561-0 : EUR 39.00
[#9421]

Im Zuge des hundertjährigen Jubiläums der Kunstform Hörspiel stand zu erwarten, daß die eine oder andere Publikation zum Thema erscheinen würde. Schon zuvor publizierte der Erich Schmidt-Verlag eine konzise und brauchbare Einführung von Peter Klotz,¹ der Fink-Verlag legte jetzt mit einer Art Gesamtdarstellung zum deutschen Hörspiel und seiner Geschichte von Günter Peters nach,² und nun bietet auch der Transcript-Verlag eine weitere sehr nützliche und wichtige, also empfehlenswerte, Publikation an, nämlich eine Einführung in die Hörspielanalyse von Matthias C. Hänselmann.³ Solche Bücher gibt es noch zu wenig, kann doch das Hörspiel trotz mancher wertvollen Publikation immer noch als „Stiefkind der Literaturwissenschaft“ gelten kann, wie schon Anfang der 1960er Jahre Horst-Walter Krautkrämer feststellte.⁴ Die gilt durchaus noch heute, auch wenn in den vergangenen Jahren immer wieder einschlägige Untersuchungen mit teils unterschiedlichen Forschungsansätzen und -interessieren veröffentlicht wurden.⁵ Da nicht alle Hörspiele als literarisch gelten können, hat sich sinn-

¹ *Hörspiel und Hörbuch* : Literatur als Performance / von Peter Klotz. - Berlin : Erich Schmidt, 2022. - 257 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-503-20900-2 : EUR 29.95 [#8393]. - Rez.: *IFB 23-1*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11869>

² *Hundert Jahre Hörspiel* : Geschichte und Geschichten / Günter Peters. - Paderborn : Fink, 2024. - 776 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-7705-6904-5 : EUR 69.00 [#9422]. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen.

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1348797150/04>

⁴ *Das deutsche Hörspiel 1945-1961* : Grundthemen, künstlerische Struktur und soziologische Funktion / vorgelegt von Horst-Walter Krautkrämer. - Heidelberg, 1962. - 321 S. - Heidelberg, Univ., Diss., 1963. - S. 3. - Zu einem damit verbundenen Problem der Edition siehe jetzt *Kritische Audio-Edition* / hrsg. von Anke Bosse und Wolfgang Lukas. Red. Mitarb.: Ulrich Rummel. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2024. - VI, 202 S. : Ill. ; 25 cm. - (Beihefte zu Editio ; 56). - ISBN 978-3-11-135094-3 : EUR 119.95 [#9116]. - Rez.: *IFB 24-2* <https://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12602>

⁵ *Die Restitution des Epischen unter den Bedingungen der Medienkonkurrenz* : das epische Hörspiel bei Walter Benjamin, Bertolt Brecht und Max Frisch /

vollerweise auch die Medienwissenschaft mit dem Thema befaßt, so wie auch eine medienorientierte Literatur- und Kulturwissenschaft.⁶ Neben kulturgeschichtlichen Analysen zum Hörspiel liegen inzwischen auch im engeren Sinne narratologische Studien vor, die das ausgesprochen produktive Objekt Hörspiel unter bestimmten Aspekten behandeln.⁷

Die vorliegende Einführung ist so eine willkommene Bereicherung der Literatur zum Hörspiel und vor allem auch für den akademischen, aber auch den schulischen Unterricht von Wert, zumal das Buch in digitaler Form kostenlos abgerufen werden kann.⁸ Es geht hier „erstmal um eine systematische Darstellung der unterschiedlichen Dimensionen und Methoden zur Analyse und Interpretation des Hörspiels“ (S. 11). Dabei wird keine enge Definition des Hörspiels vorausgesetzt, sondern so vorgegangen, daß ein breites Spektrum an Beispielen dieser Medienform, die nicht auf einen literarischen Text reduziert werden kann, erfaßt wird. So werden in diesem Buch unterschiedliche Hörspielformen und -genres berücksichtigt, „sodass neben klassischen Radioproduktionen auch kommerzielle Tonträger, Buch-Hörspiel-Publikationen und Hörfiguren sowie neben Originalhörspielen auch Buch- bzw. Filmadaptionen und Collagehörspiele behandelt werden“ (S. 11). Zugleich wird auch das Spektrum von Kinder-, Kriminal-, Science-Fiction-, Mundart-, Historien-, Musical-, Fantasy-Hörspielen sowie von experimentelleren Formen des Genres einbezogen. Damit wird deutlich, daß das

Eva Rösch. - Heidelberg : Winter, 2022. - 492 S. ; 22 cm. - (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte : [Folge 3] ; 417). - Zugl.: Marburg, Univ., Diss 2022. - ISBN 978-3-8253-4911-0 : EUR 68.00 [#8365]. - Rez.: **IFB 23-2**

<https://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12041> - **Radio art and music** : culture, aesthetics, politics / ed. by Jarmila Mildorf and Pim Verhulst. - Lanham [u.a.] : Lexington Books, 2020. - VI, 269 S. - ISBN 978-1-4985-9979-5. - **Das Hörspielwerk Fred von Hoerschelmans** / von Hagen Schäfer. - Berlin : Duncker & Humblot, 2013. - 367 S. : Ill. ; 24 cm. - (Literarische Landschaften ; 14). - Zugl.: Chemnitz, Techn. Univ., Diss., 2012. - ISBN 978-3-428-14095-4 : EUR 98.90 [#3426]. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz392897830rez-1.pdf> - **Immaterial culture** : literature, drama and the American radio play, 1929 - 1954 / Harry Heuser. - Oxford ; Bern [u.a.] : Lang, 2013. - VI, 368 S. ; 23 cm. - (Cultural interactions ; 29). - ISBN 978-3-0343-0977-6 : EUR 69.60 [#3443]. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bszbw.de/bsz394085183rez-1.pdf>

⁶ **Handbuch Literatur & Audiokultur** / hrsg. von Natalie Binczek und Uwe Wirth. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2020. - VII, 617 S. : Ill. ; 24 cm. - (Handbücher zur kulturwissenschaftlichen Philologie ; 10) (De Gruyter reference). - ISBN 978-3-11-034052-5 : EUR 149.95 [#7114]. - Rez.: **IFB 21-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10649>

⁷ Siehe z. B. **Tuning in to the neo-avant-garde** : experimental radio plays in the postwar period / ed. by Inge Arteel ... - Manchester : Manchester University Press, 2021. - XII, 258 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-1-5261-5571-9. - Vgl. **Audionarratology** : lessons from radio drama / ed. by Lars Bernaerts and Jarmila Mildorf. - Columbus : The Ohio State University Press, 2021. - VI, 238 S. - (Theory and interpretation of narrative). - ISBN 978-0-8142-1472-5.

⁸ <https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/9783839475614/html> [2025-01-04].

Feld sehr weit ist und die kulturelle Bedeutung des Hörspiels durchaus nicht nur ein Nischenphänomen ist. Die ausgewählten Beispiele sollen zudem danach ausgewählt sein, daß sie möglichst leicht auffindbar und damit für die Nutzer des Buches auch hörbar sind (S. 12).

An dieser Stelle bietet es sich nicht an, im einzelnen auf die Ausführungen des Autors näher einzugehen, weil man dabei zu weit ausholen müßte. So muß es genügen, hier die wesentlichen Bestandteile des Buches zu rekapitulieren, das sich auch im Feld der Narratologie situiert.⁹ Jedes Kapitel führt in die Thematik ein, bietet aber auch in grau unterlegten Kästchen zwischendurch und am Ende der Kapitel bibliographische Hinweise, teils mit kritischen Einschätzungen bzw. Wertungen, so daß die Leser des Buches auch auf Fragen gestoßen werden, die sich bei der Nutzung der unterschiedlichen Werke der Fachliteratur stellen sollten.

Der Band stellt ausgehend von den Grundlagen und dem Schema von Wahrnehmung, Analyse und Interpretation das Mediensystem Hörspiel vor, wobei auch die technische Dimension berücksichtigt wird, aber auch institutionelle und semiotische Aspekte. Semiotik spielt auch in den folgenden zwei Kapiteln eine grundlegende Rolle, wo die zeichentheoretischen Grundlagen und allgemeinen Zeichenrelationen vorgestellt und dann im sechsten Kapitel mit besonderem Blick auf das Hörspiel erörtert werden. (Im fünften Kapitel findet man eine Skizze der Prinzipien der Hörspielproduktion.)

Das Hörspiel-Zeichensystem wird umfassend analysiert, so daß alle Aspekte, die hier eine Rolle spielen, erfaßt werden. Besonders sei an dieser Stelle auf die sehr nützlichen Erörterungen zur Rolle der Musik im Hörspiel hingewiesen, wobei der Autor überzeugend zeigt, daß es sinnvoll ist, in manchen Hörspielen von „ambidiegetischer Musik“ (S. 130) zu sprechen, da es nicht immer möglich ist, klar zwischen intradiegetischer (auf der Ebene der präsentierten Geschichte angesiedelter) und extradiegetischer Musik zu unterscheiden. Das in sich problematische Thema *Stille und Schweigen* wird in einem eigenen Abschnitt diskutiert (S. 135 - 139).

Das siebte Kapitel ist der *Hörspiel-Narratologie* gewidmet, während das achte die *Genretheorie des Hörspiels* aufgreift und im neunten Kapitel eine *Hörspielkomparatistik* skizziert wird, die insbesondere den Medienwechsel in den Blick nimmt, also die Umsetzung eines Manuskripttextes in einen audiphonen Hörspieltext (S. 245). Wichtig sind im Kontext der Narratologie nicht zuletzt die Ausführungen zur Räumlichkeit und zur Analyse der Raumsemantik, außerdem auch zur Stimme, einschließlich ihrer Konnotationen z.°B. von Geschlecht, Alter usw., die im Hörspiel eine bedeutende Rolle spielen. Auch das Problem einer Erzählinstanz im Hörspiel wird hier angesprochen, ebenso der narrative Modus.

Für die praktische Arbeit hilfreich ist das zehnte Kapitel, in dem *Hörspiel-analytische Arbeitstechniken* vorgestellt werden, was die Notation und Transkription sowie Zitierweise angeht (S. 251 - 267). Die Bibliographie (*Litera-*

⁹ Vgl. dazu auch **Audionarratology** : interfaces of sound and narrative / ed. by Jarmila Mildorf and Till Kinzel. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2016. - VIII, 267 S. : Ill. ; 23 cm. - (Narratologia ; 52). - ISBN 978-3-11-046432-0 : EUR 99.95. - Inhaltsverzeichnis: <http://dnb.info/108084029X/04>

tur- und Medienverzeichnis, S. 269 - 286) bietet einen guten Einstieg für die weitere Beschäftigung mit dem ergiebigen Thema. Ein *Sachregister* (S. 287 - 294) ist ebenfalls vorhanden.

Fazit: Ein hilfreicher Band für die Handbibliothek all derjenigen, die sich in Theorie und Praxis mit Hörspielen beschäftigen. Zugleich auch ein Beleg dafür, hätte es eines solchen bedurft, daß Hörspiele lohnenswerte Studienobjekte sind und auch zeitgenössisch durchaus von einer Blüte dieser Kunstgattung gesprochen werden kann, was jedenfalls den mitteleuropäischen Raum betrifft. Auch andernorts gibt es natürlich mehr oder weniger lebendige Hörspieltraditionen, doch kommen diese aus sprachlichen Gründen, sieht man von den englischsprachigen ab, oft nur sehr am Rande oder auch gar nicht in den Fokus der hiesigen Forschung. Wer sich gründlich mit dem vorliegenden Band beschäftigt und dann zu vertiefender Literatur greift, dürfte bestens für das nicht ganz leichte Geschäft der Hörspielanalyse gerüstet sein!

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12950>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12950>